

Wolfgang Brand war zielsicherster Cowboy

BAD NEUSTADT (kar) Bei der 10. Auflage des Westernschießens der königlich Privilegierten Schützengesellschaft konnte sich Organisator Roland Hampl über die Teilnahme von immerhin 43 Schützinnen und Schützen freuen, sechs mehr als im Vorjahr. Traditionsgemäß war der weitest ange-reiste Starter wieder Robert Gren-zer aus Hamburg. Geschossen wurde bei diesem Wettbewerb mit nterhebelrepetierer und Revolver:

Bei der Siegerehrung dankte Ro-land Hampl auch Klaus Turek für die Unterstützung, Albrecht Nöth für die Auswertung, allen anderen Hel-fern und dem gesamten Aufsichts-personal an den Schießständen. Sie alle sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Gemeinsam nahmen Roland

Hampl und 2. Schützenmeister Bernd Fischer die Siegerehrung vor. Gesamtsieger und damit Gewinner des Wanderpokals wurde Wolfgang Brand aus Schweinfurt mit 204 Ringen. Er wurde noch mit einem Erin-nerungspokal belohnt. Platz zwei si-cherste sich Stephan Grenzer mit 195 Ringen und Dritter wurde Heiko Glatter mit 176 Ringen. Diese beiden Starter gingen für die kgl. priv. Schüt-zengesellschaft an den Schießstand.

Außerdem wurden unter den an-wesenden Teilnehmern noch wert-volle Sachpreise verlost. Hierbei fun-gierte Lisa Wirsing als Glücksgöttin. Gleichzeitig lud Roland Hampl alle diesjährigen Teilnehmer auch wie-der zum nächstjährigen Western-schießen bei der kgl. priv. Schützen-gesellschaft ein. Danach vergnügten sich die Westernfreunde in ihrer ori-ginellen Kluft noch bis in die späten Abendstunden im Westernsaloon.



Organisator Roland Hampl (von links) beglückwünschte die erfolgreichsten Teilnehmer des Westernschießens, Stephan Grenzer (2. Platz), Heiko Glatter (3. Platz) und den Gesamtsieger Wolfgang Brand. Den Glückwünschen schloss sich 2. Schützenmeister Bernd Fischer an.

FOTO: KATHARINA RÖSCH